

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Im Reiat
werben – ohne
Streuverluste.**

Christian Schnell, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

Mit Kerzen gegen Frost
Letzte Woche war es eisig kalt. In Bibern wurden Kirschbäume vor dem Frost geschützt. **Seite 3**

Es gibt viel zu tun
Die Bäuerin Lisa Fuchs hat ihren Lieferservice ausgebaut – und hat alle Hände voll zu tun. **Seite 3**

Turnverein turnt weiter
Thaynger Turner «im Homeoffice»: Sie zeigen, wie sie sich trotzdem fit halten. **Seite 7**

Gesichtsmasken so bunt wie der Frühling

Das Tragen von Gesichtsmasken ist letzte Woche zum medial diskutierten Thema geworden. Die auf besondere Textilien spezialisierte Firma TTS Inova ist vor ein paar Tagen in die Produktion eingestiegen.



THAYNGEN Wie andere Unternehmer auch, hat Simon Bernath Vorkehrungen zum Schutz seiner 15 Mitarbeitenden getroffen. Unter anderem hat er verlangt, dass sie Abstand zueinander halten. Doch wenn zwei, drei Personen miteinander etwas zu besprechen haben, kann das sehr mühsam sein. So begann Bernath an Gesichtsmasken heruzustudieren. Ein erster Prototyp lag am vorletzten Freitag vor. Und zu Beginn der letzten Woche konnte bereits mit der ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Geschäftsführer Simon Bernath mit der aktuellen Kollektion, die online erhältlich ist. Bild: vf

ANZEIGE



Probefahrt aus der eigenen Garage.

Die Verkaufsmannschaft der Emil Frey AG, Kreuzgarage Schaffhausen freut sich, Ihnen das gewünschte Fahrzeug für eine Probefahrt an den Ort* Ihrer Wahl zu bringen. Dabei halten wir uns aufgrund der aktuellen Situation strikte an «Social Distancing», Desinfektions- und Hygienemassnahmen. Rufen Sie uns an und starten Sie Ihre Probefahrt jetzt vor der eigenen Haustür.

* Im Umkreis des Kantons Schaffhausen.

#stayathome



Emil Frey AG Kreuzgarage Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 61, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 632 44 44
emilfrey.ch/kreuzgarage, robin.dossenbach@emilfrey.ch

A1491180

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Aufgrund des Coronavirus sind alle Anlässe bis auf Weiteres abgesagt. A1495251

Gottesdienste:

- Gottesdienste werden sonntags bei Radio Munot um 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr und beim Schaffhauser Fernsehen um 10.00 Uhr angeboten.
- Auf unserer Homepage (www.ref-thayngen.ch) finden Sie immer wieder neue Predigten und sonstige inspirierende Beiträge als Videos oder in schriftlicher Form.

Gebet:

Mit den Glocken beten: (Gemeinsam zu Hause beten, wenn die Betzeitglocken läuten):

- Thayngen 11.00, 18.00, 20.00 Uhr
 - Opfertshofen 7.00, 11.00, 20.00 Uhr
 - Barzheim 17.00 Uhr (samstags)
- Eine kurze Anleitung mit Liedern finden Sie auf unserer Homepage www.ref-thayngen.ch

Stationenweg: (siehe Eingesandt) Montagmittag, 6. April, bis Ostermontag, 13. April 2020. Die Kirche ist täglich von 8.00 – 18.00 Uhr frei zugänglich. Wir bitten Sie, den Stationenweg ausschliesslich allein zu begehen und die Gegenstände an den interaktiven Posten dieses Jahr nicht zu berühren bzw. zu benutzen.

Corona Bible Challenge

In der Zeit vor Ostern laden wir Sie ein, mit uns das Markus-Evangelium zu lesen. Von Montag bis Samstag jeweils ein Kapitel. Wir vom «Corona Bible Challenge»-Team werden jeweils einen Video-Clip mit unseren Gedanken publizieren. Das Team besteht aus Beat Frefel, Lukas P. Huber, Andreas Rechsteiner, Kati Rechsteiner, Andreas Werder und Heidrun Werder. Sie finden den Link auf unserer Homepage (www.ref-thayngen.ch)

Praktische Hilfe:

Wir unterstützen die Aktion des Netzwerks freiwillige Begleitung «Wir helfen uns gegenseitig – Nachbarschaftshilfe in Corona-Zeiten». Melden Sie sich bei Andrea Schalch (078 914 22 77), wenn Sie Hilfe anbieten können oder wenn Sie Hilfe benötigen.

Wir sind gerne für Sie da:

Wenn Sie ein Gespräch wünschen oder ein Gebetsanliegen haben, dürfen Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail melden.

Unsere Adressen sind:

Sozialdiakonin Priska Rauber, 079 874 57 60, priska.rauber@ref-sh.ch
Pfarrerin Heidrun Werder, 052 649 32 77 / 079 350 75 18, heidrun.werder@ref-sh.ch,
Pfarrer Matthias Küng, 052 649 28 75, matthias.kueng@ref-sh.ch

Bestattungen: 14.–17. April, Pfr. Matthias Küng, Tel. 052 649 28 75

Sekretariat: ist im Moment nicht regelmässig besetzt.
Tel. 052 649 16 58
www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche

Donnerstag, 9. April Gründonnerstag

A1495250

Eucharistiefeier in geschlossenem Rahmen (aber voraussichtlich mit Livestream über Internet ab 19.00 Uhr)

Freitag, 10. April Karfreitag

Karfreitagliturgie in geschlossenem Rahmen (aber voraussichtlich mit Livestream über Internet ab 15.00 Uhr)

9.00 Radio-Gottesdienst reformiert EMK Schaffhausen (Radio Munot)

10.00 Fernseh-Gottesdienst reformiert, Gächlingen (Schaffhauser Fernsehen)

Samstag, 11. April Karsamstag

Osternachtliturgie in geschlossenem Rahmen (aber mit Livestream über Internet ab 21.00 Uhr)

Sonntag, 12. April Ostersonntag

Eucharistiefeier in geschlossenem Rahmen (aber voraussichtlich mit Livestream über Internet ab 11.00 Uhr)

9.00 Radio-Gottesdienst katholisch Schaffhausen (Radio Munot)
10.00 Fernseh-Gottesdienst reformiert, Beringen (Schaffhauser Fernsehen)

Die Kirche bleibt jeden Tag für persönliche Gebete geöffnet.

Weitere Infos im «forumKirche» www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Karfreitag, 10. April

A1495204

10.00 **Livestream-Gottesdienst** auf www.feg-thayngen.ch, «**Das Kreuz, deine Chance!**» (Luk 23, 32–49), Predigt: Ramun Badertscher

Sonntag, 12. April

10.00 **Livestream-Gottesdienst** auf www.feg-thayngen.ch, «**Grösser als die Angst!**» (Joh 16,33), Predigt: Matthias Welz

Die Livestreams sind anschliessend auch unter www.feg-thayngen.ch verfügbar. Weitere Infos und Kontakt: Tel. 052 649 31 61 oder matthias.welz@feg-thayngen.ch

Gesichtsmasken so bunt wie ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... Produktion begonnen werden. Anfänglich ging es nur um die Mitarbeitenden. Doch dann wollten diese auch Masken für Familienangehörige und Freunde haben. Schliesslich kam der Gedanke auf, einen grösseren Abnehmerkreis zu bedienen. So sind die Masken seit letztem Mittwoch online erhältlich und werden per Post ausgeliefert.

Kein kompletter Schutz

Simon Bernath betont, dass die Masken keinen kompletten Virenschutz bieten. Er spricht deshalb lieber von einem «Behelf-Mund-Nasen-Schutz». Eine Wirkung habe dieser Schutz aber dennoch. «Er verhindert,

dass der Träger sich ständig mit den Händen ins Gesicht fasst und vermindert das Risiko, andere anzustecken.» Der Aufwand, diese Schutzmasken herzustellen, ist für die TTS Inova vergleichsweise klein. «Wir verwenden dafür Produkte, die wir sowieso schon haben», sagt der Firmenchef. Stoff, Nähfaden, Gummibänder und die kleinen Kunststoffteilchen zum Einstellen der richtigen Bänderlänge. Auch die Ateliers und die Näherinnen sind da.

Optisch sind die Masken eine Augenweide. Sie haben wie ein Foulard oder eine Krawatte das Zeug, zum Designartikel zu werden. Die farbenfrohen Muster sind durch die Stoffe gegeben, die in der Firma vorrätig sind. Da das Lager klein ist, kann es sein, dass ein heute erhältliches Muster morgen schon ausverkauft ist und durch ein anderes ersetzt wird. Pro Stück kosten die Schutzmasken 15

Mit Frostkerzen gegen

Letzte Woche sank das Thermometer mehrmals unter Null. Die Familie von Michaela und René Hiltbrunner musste nächtliche Zusatzschichten leisten, um die Blüten ihrer Kirschbäume vor dem Erfrieren zu bewahren.

BIBERN «Im jetzigen Stadium, kurz vor der Blüte, wird es ab -3 bis -4 Grad gefährlich», sagt Landwirt René Hiltbrunner. Besonders ausgeprägt sei die Kälte jeweils kurz vor dem Sonnenaufgang. Damit die Kirschblüten seiner 180-Aren-Plantage keinen Schaden nehmen, kann er einerseits die Öffnungen des Schutzda-

ches schliessen. Andererseits kann er die vorgängig unter den Bäumen verteilten Paraffinkerzen anzünden. Eine weitere Methode wäre die Frostschutzberegnung, das Besprühen der Blüten mit Wasser. Diese Möglichkeit ist dem Bibermer aber verwehrt, da er die Auflage hat, für seine Kultur nur ein Minimum an Wasser



Bei Sonnenaufgang ist es besonders kalt. Mit grossen Paraffinkerzen lässt sich die Temperatur leicht erhöhen. Bild: Michaela Hiltbrunner

bis 19 Franken, zuzüglich Porto. Sie lassen sich waschen und sind deshalb mehrfach verwendbar.

Weitere Firmen steigen ein

Pro Tag stellt das Unternehmen zurzeit 100 bis 200 Stück her und konnte bereits einen Teil verkaufen. Für Simon Bernath hat die neue Nische den willkommenen Effekt, dass seine Mitarbeitenden etwas zu tun haben. Denn auch an seinem Unternehmen ist die Krise nicht spurlos vorbeigegangen. Er vermutet, dass es weitere Firmen gibt, die daran sind, in die Gesichtsmaskenproduktion einzusteigen. Dies liest er an den steigenden Bestelleingängen für die im Haus hergestellten Gummibänder ab. Auch diese Entwicklung ist für die Beschäftigungslage natürlich erfreulich. (vf)

shop.tts-inova.com

Blütenfrust

zu benutzen. Die Frostschutzberegnung hat zudem den Nachteil, dass sie die Krankheitsanfälligkeit der Bäume und der Früchte erhöht.

Letzte Woche sank das Thermometer in den drei Nächten zwischen Montag und Donnerstag in den kritischen Bereich. In der ersten Nacht war René Hiltbrunner von der Heftigkeit der Kälte überrascht, das Thermometer gab einen Tiefstwert von -4,5 Grad an. In der zweiten Nacht erhielt er in den frühen Morgenstunden bei -3,5 Grad eine elektronische Warmmeldung. Dank der Kerzen war das Thermometer um 6 Uhr bei -1 Grad, sank dann aber in der ganz kalten Zeit zwischen sieben und acht Uhr wieder auf -3,3 Grad. Ähnlich verlief es in der dritten Nacht.

Ob seine Kirschen einen Schaden davongetragen haben, kann René Hiltbrunner zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilen. «Ich bin optimistisch», sagt er. Nur ein kleiner Teil der Blüten müsse Früchte tragen, damit es dennoch eine gute Ernte gebe. Von der Nützlichkeit der Paraffinkerzen ist der Bibermer überzeugt. Seit 2010 hat er wiederholt Erfahrungen damit gemacht. Allerdings geht ihr Einsatz ins Geld, braucht es doch pro Hektare 200 Stück bei einer Brenndauer von sieben bis acht Stunden. Die Wetterprognose für die nächsten Tage ist gut. Die Gefahr ist damit aber noch nicht gebannt. «Letztes Jahr haben wir im Mai noch geheizt», sagt der Landwirt. (vf)



Bild: kram-9/shutterstock.com; Bearbeitung: marabu.li

Als der Reporter des Schweizer Radios mich fragte, ob Ostern dieses Jahr wohl «ins Wasser falle», habe ich ihm deutlich geantwortet: Nein, keinesfalls. Ostern findet statt! Allerdings auf andere, neue und ungewohnte Art und Weise: leider ohne Leute in den Gottesdiensten vor Ort. Wir feiern aber trotzdem – stellvertretend für alle und in grosser, tiefer Verbundenheit mit ihnen ... jetzt erst recht! (Für die Feiern im Pastoralraum Schaffhausen-Reiat versuchen wir, einen Livestream einzurichten, damit die Leute wenigstens von zu Hause aus übers Internet mitfeiern können.)

Und dann findet Ostern vor allem auch in unseren Herzen statt! Die Freude über die Auferstehung von Jesus Christus will und soll uns gerade auch in dieser jetzt so schwierigen Zeit neue Kraft, Hoffnung und Zuversicht schenken. Jesus Christus lebt – für uns und mit uns.

An Ostern feiern wir das Fest seiner Auferstehung. Jesus hat den



«Gott ist und bleibt mit uns unterwegs – ganz besonders auch auf diesem jetzt so schwierigen Weg.»

Urs Elsener
röm.-kath. Pfarrer, Pastoralraum
Schaffhausen-Reiat

Tod besiegt und ist zu neuem, ewigem Leben auferstanden. Dabei handelt es sich um die wohl weltbewegendste Veränderung im Hinblick auf den Tod, um eine Verwandlung von der Dunkelheit ins Licht. Damals wie heute ist die Auferstehung ein einschneidendes Ereignis: Nichts war und ist mehr so wie vorher, alles wird anders, neu, gut.

Auch unser Planet, die Erde, braucht dringend eine Auferstehung. Wissenschaftler sagen: Wenn die Menschheit so weitermacht wie bisher, werden ab spätestens 2030 gewisse Gegenden auf dieser Welt nicht mehr bewohnbar sein. Es ist also höchste Zeit, vieles zu ändern. Doch wenn wir Menschen dies nicht begreifen (wollen), werden wir nun dazu gezwungen. Von heute auf morgen steht alles still ... Ist das der Beginn der Auferstehung für unsere Natur, für unsere Welt, für die Schöpfung Gottes?

Gott ist und bleibt mit uns unterwegs – ganz besonders auch auf diesem jetzt so schwierigen Weg. Doch wenn wir Menschen «nach Corona» einfach wieder so weitermachen wie vorher, haben wir absolut nichts begriffen. Bitten wir Gott, dass er uns die nötige Einsicht schenkt, so dass wir auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten immer wieder mit Freude und Dankbarkeit sagen können: Ostern findet statt!



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Information zur aktuellen Trinkwasserqualität

Seit drei Generationen stellt die Gemeinde Thayngen ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Wasser aus den beiden Grundwasserbrunnen Merzenbrunnen und Büten zur Verfügung. Bis in die letzten Tage hat uns das interkantonale Labor ausnahmslos eine ausserordentlich gute Qualität des Trinkwassers attestiert.

Die diversen Quellen auf dem Buchberg werden nur mit etwa 3 Prozent der Gesamtmenge dem Trinkwasser zugeführt. Bei diesen Quellen ist, ebenfalls seit Generationen, der Nitratgehalt über dem Grenzwert. Deshalb wurde das Quellwasser auch nur in diesem geringen Masse zugemischt. Die allerneuesten technologischen Möglichkeiten bringen jetzt auch neue Erkenntnisse

ans Licht. Das interkantonale Labor (IKL) in Schaffhausen ist nun in der Lage, auch kleinste Mengen von Pflanzenschutzmitteln nachzuweisen. Im speziellen geht es um ein Abbauprodukt von Chlorothalonil, ein Pilzbekämpfungsmittel. Das Bundesamt für Landwirtschaft hat alle Abbauprodukte von Chlorothalonil als relevant erklärt. Das heisst, jetzt ist ein Höchstwert definiert worden. Bis Ende 2019 waren der Handel und der Gebrauch des Produktes offiziell zugelassen. Nun ist die Verwendung verboten. Nun zu den Untersuchungsergebnissen:

- Die Quellen am Buchberg weisen einen deutlich über dem Höchstwert liegenden Parameter der Abbauprodukte vor. **Massnahme:** Ab sofort wird aus den Quellen kein Wasser mehr in den Verkehr gebracht. Die Ableitung erfolgt über den Stirnenstieg direkt in die Biber.

- Die Grundwasserbrunnen weisen einen leicht über den Höchstwerten liegenden Parameter der Abbauprodukte vor. **Massnahme:** Kurzfristige Alternativen sind nicht bekannt, eine Entfernung der Stoffe ist aktuell nicht möglich.

Gemäss den Fachleuten handelt es sich um eine qualitative Beeinträchtigung. Das Wasser kann weiterhin konsumiert werden. Dank dem bereits Anfang des Jahres ausgesprochenen Einsatzverbot von Chlorothalonil werden die Konzentrationen sinken. Wir werden weiterhin vierteljährlich, zusammen mit dem IKL, das Trinkwasser kontrollieren und alle notwendigen Massnahmen einleiten. Über Veränderungen werden wir die Bürgerinnen und Bürger zeitnah informieren.

Weitergehende Informationen finden Sie unter www.thayngen.ch

ANZEIGEN

Karfreitag 10. April 2020

Karfreitag 9.00 - 9.50 Uhr Radiogottesdienst
«Die Versöhnung Gottes mit der Welt» 2.Korinther 5,19-21
Pfarrer Markus Allenbach, Evang.-methodistische Kirche SH

Karfreitag 10.00 - 10.30 Uhr Fernsehgottesdienst
«Schwarz und weiss» Epheserbrief 2,16-17
Pfarrer Werner Näf und Marianne Näf, Kirche Gächlingen
Orgel Maja van der Waerden und Violine Jaël Wyss

Karfreitagskollekte Nothilfe Lesbos und Syrien
IBAN: CH40 0079 0016 5902 3311 1, www.evref.ch

IHRE LANDESKIRCHEN im Kanton Schaffhausen

EVANGELISCH-REFORMIERT, RÖMISCH-KATHOLISCH, CHRISTKATHOLISCH

Radio Munot und Schaffhauser Fernsehen

Ostern 12. April 2020

Sonntag 9.00 – 9.50 Uhr Radiogottesdienst
«Ostern findet statt!» Pastoralraum Schaffhausen-Reiat
Pfarrer Urs Elsener, Lektorin Petra Hug
Trompete Ursula Rechsteiner, Orgel Christoph Honegger

Sonntag 10.00 – 10.30 Uhr Fernsehgottesdienst
«Feier der Osternacht» St. Maria Schaffhausen
Pfarrer Urs Elsener und Team, Pastoralraum SH-Reiat
Eindrückliche Ausschnitte aus der Osternacht

Sonntag 10.30 – 11.00 Uhr Fernsehgottesdienst
«Aus dem Dunkel zum Licht» reformierte Kirche Beringen
Pfarrer Dr. Joachim Finger, Ulrike Lüthi, Sozialdiakonie,
Orgel Fabrizia Riederer, Violine Marcella Hallauer
**Wer mag, stellt Brot und Wein oder Traubensaft bereit.
Übersetzung in die Gebärdensprache**

Kollekte: HEKS – Kinder- und Jugendarbeit in Tschechien
IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1, www.heks.ch

Die Kirchen sind erreichbar über die Pfarrämter
ref-sh.ch / kathschaffhausen.ch / christkatholisch.ch

A1495295



Hier. Für Sie.

Wir wünschen Ihnen Schöne Ostern!

Öffnungszeiten in der Osterwoche:

- Gründonnerstag, 9. April 2020
offen bis 16:00 Uhr
- Karfreitag, 10. April 2020 und
Ostermontag, 13. April 2020
geschlossen



Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

125
Jahre

thayngen.clientis.ch

A1495334

Grosse Nachfrage ist eine Herausforderung

Eierlieferantin Lisa Fuchs hat ihre Dienstleistung ausgebaut. Unter dem Namen «Reiatlieferservice» erhalten ihre Kundinnen und Kunden Erzeugnisse einer Vielzahl an Lebensmittelproduzenten nach Hause geliefert.

ALTDORF/BIBERN Die Krise ist auch eine Chance. Mit Unterstützung von Buchenholzpionier Thomas Meister nutzt Lisa Fuchs diese Chance. Seit das Einkaufen im Laden zur Gefahr für die Gesundheit erklärt worden ist, boomt das Geschäft mit der Hauslieferung. Dies hat auch die Altdorfer Bäuerin erkannt. Ihr neu gegründeter «Reiatlieferservice» bringt nun nicht nur Eier, Brot, Knöpfli, Likör und die Erzeugnisse von Betrieben der näheren Umgebung zur Kundschaft. Im Angebot sind jetzt auch Produkte aus einem grösseren Umkreis. «Ausser Milchprodukten haben wir alles für den täglichen Gebrauch», sagt Lisa Fuchs stolz. Sogar Gemüse in Bioqualität ist erhältlich – allerdings nicht aus dem Reiat, sondern aus dem Klettgau.

Bei der Kundschaft kommt das Angebot gut an. In nur zwei Wochen



In zwei Wochen hat sich die Zahl der Bestellungen verdoppelt und der Umsatz verdreifacht. Lisa Fuchs ist organisatorisch gefordert und wird von Thomas Meister unterstützt. Bild: vf

stieg die Zahl der Bestellungen von 100 auf 200. Der Umsatz konnte sogar verdreifacht werden. Dieser Erfolg macht Freude, ist gleichzeitig aber eine grosse Herausforderung. Lisa Fuchs musste Helferinnen und Helfer organisieren, um die Bestellflut verarbeiten zu können; statt einem liefern nun sieben Autos die bestellte Ware aus. Die Zuteilung der Lebensmittel auf die einzelnen Touren erfolgte bis anhin in einem Kühlraum des Altdorfer Föhrenhofs, wo Lisa Fuchs zu Hause ist. Doch der

Platz ist zu knapp. «Wir haben einen neuen Ort suchen müssen», sagt sie. Besonders viel zu tun gibt der Aufbau des Online-Shops, über den viele Bestellungen gehen. Mitte der letzten Woche offenbarten sich mehrere digitale Probleme, die dazu führten, dass Lisa Fuchs sich an den Computer setzen musste und die Bestellungen von Hand ins System eingab. Auch sonst hat sich ihre Rolle verändert. Sie macht kaum noch Touren und kümmert sich stattdessen ums Organisatorische.

Thomas Meister, der selbst seit zehn Jahren daran ist, mehrere Geschäftsideen zu entwickeln, bezeichnet den «Reiatlieferservice» als Start-up-Unternehmen. «Doch die Aufbauarbeit, die sonst über mehrere Monate verteilt ist, muss jetzt in kürzester Zeit geleistet werden.» Das neue Angebot sieht er als eine «grosse Chance für die Region». «Ich bitte darum, dass ein Umdenken stattfindet, und unsere Produkte auch nach der Krise nachgefragt werden.»

Der «Reiatlieferservice» ist eng verknüpft mit dem «Reiatgenuss», der kürzlich unter der Federführung von Weinmacher Thomas Stamm ins Leben gerufen wurde (ThA, 17.3.). Ein Ziel war gewesen, Produzenten mit Gastronomen der Region zusammenzubringen. Doch weil die Restaurants nun geschlossen sind, konnte diese Idee bis jetzt nicht weiterverfolgt werden. Beides soll aber weiterhin zusammengehören. Erkennbar ist dies am Logo. Der «Reiatgenuss» hat ein grosses R mit symbolisiertem Kochtopf. Der «Reiatlieferservice» hat ebenfalls ein R, jedoch mit zwei angedeuteten Rädern für die Lieferfahrzeuge. (vf)

Bestellung jeweils bis spätestens Mittwoch, 15 Uhr; Auslieferung bis Freitag, 12 Uhr (Lieferung diese Woche am Donnerstag): 079 894 28 54 oder www.reiatlieferservice.ch

Ostern – das Fest des Lebens feiern

Ostern ist ein Fest der Hoffnung, das Leben stärker als der Tod. Gott hat seinen Sohn aus dem Tod herausgerufen, er hat das letzte Wort über unser Leben. Die Auferstehung ist nicht eine Frage des Dafürhaltens, sondern des Vertrauens auf Gott, dass er über Leben und Tod wacht.

Die Natur spriest auf, die Vögel zwitschern ihre Lieder, Hoffnung steigt auf in unseren Herzen. Feiern wir auch dieses Jahr das Fest mitten in der Unsicherheit, verstecken wir unsere Ostereier, freuen wir uns trotz Krankheit, dass wir leben. So sagt der Engel auch zu den Frauen, die frühmorgens zum Grab gehen: Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten; siehe er lebt! Und in einem Kirchenlied heisst es: Jesus

lebt – mit ihm auch ich. Ich lade Sie ein, gerade in dieser Zeit das Fest des Lebens zu feiern. In meiner Jugendzeit haben wir als kirchliche Jugendgruppe einmal Kirchgemeinden in der ehemaligen DDR besucht und dort in Ost-Berlin eine Osternacht zusammen gefeiert. Dort im Versteckten haben wir dieses Lied von Alois Albrecht miteinander gesungen:

Manchmal feiern wir mitten im Leid ein Fest der Auferstehung, Wunden heilen, Schmerzen schwinden und ein Trost ist da. Manchmal feiern wir mitten im Tod ein Fest der Auferstehung, Körner sterben, Keime spriessen

und ein Leben ist da. Manchmal feiern wir mitten im Dunkel ein Fest der Auferstehung, Finsternis wird aufgebrochen und ein Licht ist da. Manchmal feiern wir mitten im Zweifel ein Fest der Auferstehung, Lebenshoffnung wird erneuert und ein Glaube ist da. Manchmal feiern wir mitten im Fragen ein Fest der Auferstehung, Worte können Hoffnung wecken und Vertrauen ist da.

Ich wünsche Ihnen Lebensfreude, Hoffnungsschimmer und Vertrauen auf die Auferstehung!

Pfarrerin Heidrun Werder



Österlicher Backofengruss aus Opfertshofen. Bild: zvg

**NEUBAU -
Wohnungen
in Thayngen**



Zentral gelegen bieten die Wohnungen einen hohen Wohnkomfort, grosszügige Wohnflächen mit lauschigen Loggias, resp. Attika-WHG mit Terrasse. Der Ausbau wird nach Ihren Wünschen gestaltet.
4 x 3½-Zi.-Wohnung à 90 m²–96 m² ab CHF 550 000.–
1 x 5½-Zi. Attika-WHG à 180 m² CHF 1 080 000.–
Einstellplatz TG CHF 35 000.–, Aussen-PP CHF 10 000.–
Gerne besprechen wir mit Ihnen Ihren persönlichen Wohnraum!

www.dowa.ch 052 624 03 30

A1494835

**Im ehemaligen Bethanienheim in
Thayngen zu vermieten**

helle 4½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, idyllischem Garten, grosser, moderner Küche; ganze Wohnung Holzböden, Nasszelle mit Badewanne

Bezug per 1. 6. 2020.

Mietzins CHF 1450.– exkl. NK.

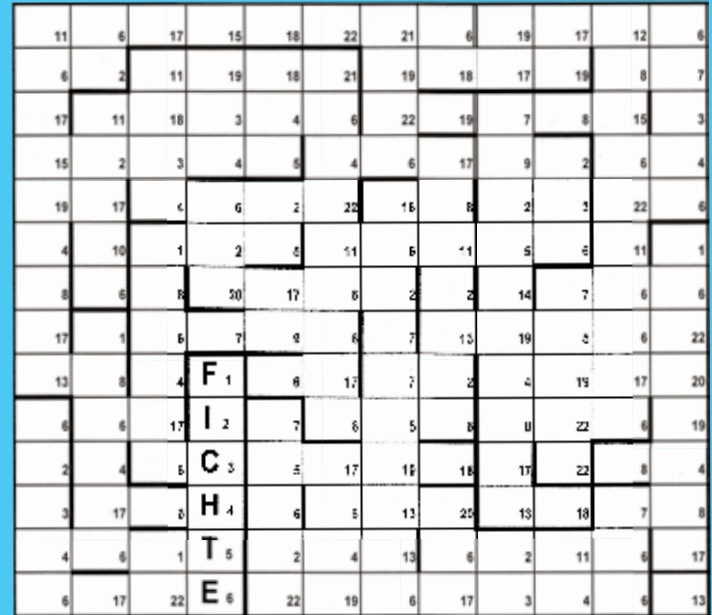
Tel. 052 675 50 91

1494745

Oster-Rätsel

Gewinnen Sie 3 x 1 Gutschein vom Gewerbeverein Thayngen im Wert von je CHF 100.–

Gleiche Zahlen stehen für gleiche Buchstaben.



Das Lösungswort lautet:

4	2	6	17
1	18	6	17
7	2	6	

Vorname/Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel./E-Mail _____

Hauptsitz Thayngen
Bahnhofstrasse 32
8240 Thayngen
Tel. 052 645 00 50
info@thayngen.clientis.ch
thayngen.clientis.ch

Clientis
Spar- und Leihkasse Thayngen

125
Jahre

Aktuell

**Dienstag
bis Freitag
Heimlieferung für
Risikogruppe**



Dorfstrasse 10 • 8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1495129

Feste feiern, wie sie fallen.

Mit einer Sonderbeilage in den «Schaffhauser Nachrichten».
Erfahren Sie mehr unter www.shn.ch/sonderbeilage

Der Turnverein im Quarantaining

Ufgrund vo de aktuelle Situation,
müemer finde neu üsi Motivation.
Leider chömer nid i d Halle / und sind Dihei gfange.
Au üsen neue Platz isch gsperrt, / wa a üse Nerve zerrt.
Mir mached drum eh Training dihei, / jede ganz für sich allei.

Es Training isch neu umgestellt
und wird vom TK online zemgestellt.
Zweimol pro Wuche erschiint en Link im Chat,
sodass de Turner weiss, wie er cha verbrenne sis Fett ;)
Biispilswiis eh Ufwärme mit emne Seil,
sodass warm werded üsi Bei.
Meist folged denn es paar Übige für d Kraft,
sodass mir bliibed im Saft.
Als Abschluss gits no es Dehne, / unter anderem für üsi Sehne.

Turner werded i de einzelne Sektione motiviert,
sodass witerhin flüssig spezifisch wird trainiert.
Ring und Reck uebermer mental / und denked üs Zahl für Zahl.
Im Aerobic wird güebt Schritt für Schritt,
sodass d Choreo bleibt en Hit.
Im Fachttest sind di neue Abfolge es Thema,
wo sie tüftled am perfekte Schema.
Au i de LA bruchts en Plan, / sodass mir nid werded lahm.

So, da isch es Ding, / üses Quarantaining!
Es isch eifach de Hit / und bhaltet üs fit.

Sina Bosshard
Oberturnerin Turnverein Thayngen



Die Metzgerei wird ein Polizeiposten

THAYNGEN Die Firma Dowa Immobilien AG in Schaffhausen pries in ihrem Inserat die ehemalige Metzgerei Bührer an der Biberstrasse 33 als «grosszügige Gewerbe- und Wohnliegenschaft mit 7,5-Zimmer-Wohnteil» an. Hinter der «pflegeleichten, zeitlosen Alu-Fassade» versteckte sich ein «ursprünglicher, herrschaftlicher Riegelbau», der bereits 1855 als Handwerksbetrieb erwähnt sei. Doch es liess sich niemand finden, der aus der Liegenschaft etwas machen wollte. So wird die Dowa Generalbau GmbH nun einen Neubau realisieren mit Mehrfamilienhaus, Polizeiposten und Tiefgarage (ThA, 25. 2.). Letzte Woche haben die Abrissarbeiten begonnen. (Text und Bild: vf)



Tempo 27: Das gibt es sonst nirgends

THAYNGEN Die Höchstgeschwindigkeit im Strassenverkehr wird üblicherweise in Zehnergrössen angegeben. Nicht so in Thayngen, wo am Mittwoch kurzzeitig eine Tempo-27-Tafel stand. Warum, machte der Blick auf den Kalender klar. Es war nämlich der 1. April. Die Gemeinde hatte sich ein Spässchen erlaubt im Zusammenhang mit der Tempo-30-Zone, die nächstens im unteren Abschnitt der Dorfstrasse eingeführt wird. Auf der Gemeindehomepage wiesen die Verantwortlichen darauf hin, dass immer schneller gefahren wird, als eigentlich erlaubt ist. Will man also, dass tatsächlich 30 gefahren wird, muss man einfach die Höchstgeschwindigkeit tiefer ansetzen. (Text vf/Bild: Susanna Zürcher, Thayngen)

■ LESERBRIEF

Fertig denken

Liebe Frau Einwohnerrätin Hildgard Winzeler, ein Satz ihrer «Einwohnerratsäusserung» im letzten «Thaynger Anzeiger» blieb mir im Hals stecken: Ihr Zitat «...glauben Sie mir, mit schönen Blumen- und Ökowieden werden keine Menschen ernährt». Also weg mit Öko und Blumen? Gefragt sind – nach wie vor – Pflanzenschutzmittel, Pestizide und Dünger. Nur so kann man Menschen ernähren. Nur so? Und was ist mit den nützlichen Bienen, Insekten, Würmern und der ganzen Vogelschar? Weg damit? Und was ist mit den Wandervögeln, welche sich an Ökowieden und Buntbrachen erfreuen? Die Abstimmungen über die beiden Initiativen «Synthetische Pestizide» und «Sauberes Trinkwasser und gesunde Ernährung» stehen vor der Urne. Die Abstimmungsergebnisse sind offen – Corona hin oder her. Sie wollen, Zitat, «dass wir regional und saisonal fertig denken». Ich wünsche mir und bitte Sie, dass Sie in Bezug auf Flora, Fauna sowie gesunde Ernährung «fertig» denken.

Markus Hübscher, Bibern

■ WITZ DER WOCHE

Was hat vier Beine und kann fliegen? Zwei Vögel.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

Abwesende Ärzte: A1495120
Dr. L. Meckelburg bis 13. 4. 2020

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, **Lohningerweg 81, 8240 Thayngen**, Tel. 052 533 16 05 – www.cbbs.ch A1490385



Abklärung und Beratung
Behandlungs- und Grundpflege
Haushalthilfe
Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natal: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1490347

■ DER HINGUCKER

Die Hoffnung auf bessere Zeiten



HOFEN Kürzlich, bei einem Abendrundgang im Chuttler, hat Sonja Bühler aus Hofen dieses Bild gemacht. Sie schreibt: «Auffällig ist darauf der Grenzstein, der uns unsere persönlichen und nationalen Grenzen aufzeigt, gegenüber dem Licht, das unsere Hoffnung weiterhin auf gute und bessere Zeiten nährt und stärkt.» Bild: zvg

Stationenweg in der offenen Kirche

THAYNGEN Der Bundesrat hat am 16. März im Rahmen der verordneten Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus explizit erwähnt, dass die Kirchen für die persönliche Andacht Einzelner weiterhin offen sein dürfen. Die reformierte Kirche in Thayngen ist aus diesem Grund weiterhin – solange keine neue Weisung vonseiten des Bundes erfolgt – jeden Tag von 8 bis 18 Uhr offen für Einzelpersonen, die den Ort für Gebet und Stille nutzen möchten.

Das gilt besonders für den Stationenweg, der in der Woche vor Ostern eingerichtet ist. Wir bitten Sie jedoch, den Stationenweg ausschliesslich allein zu begehen und die Kirche nicht in Gruppen zu besuchen. Wir bitten Sie ebenfalls, die Gegenstände an den interaktiven Posten dieses Jahr ausnahmsweise

nicht zu berühren beziehungsweise zu benutzen.

Auf dem Stationenweg in der reformierten Kirche Thayngen kann der Leidensweg Jesu nach erlebt werden. An neun nummerierten, in der ganzen Kirche verteilten Stationen, wird der Leidensweg vom Verrat Jesu bis zu seiner Kreuzigung anhand von Bildern, Gegenständen und Texten veranschaulicht und beschrieben.

Rita Roost

Ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen

Der Stationenweg ist eingerichtet von Montagmittag, 6. April, bis Ostermontag, 13. April. Die Kirche Thayngen ist täglich von 8 bis 18 frei zugänglich. Informationen und Kontakt: rita.roost@ref-sh.ch

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf

Christian Schnell, anzeigen-service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75
Layout Michael Hägele
Erscheint in der Regel am Dienstag
Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

■ IN EIGENER SACHE

Nächste Ausgabe am Mittwoch

Wegen der Ostertage erscheint der nächste «Thaynger Anzeiger» einen Tag später als sonst, das heisst am Mittwoch, 15. April. Entsprechend verschiebt sich auch der Inserateschluss um einen Tag, auf Dienstag, 14. April, 9 Uhr. Redaktion und Verlag wünschen erholsame Festtage und möglichst viel mentalen Abstand von der Corona-Sache. (vf)



AGENDA

FR., 10. APRIL

■ **Livestream-Gottesdienst** der FEG: «Das Kreuz, deine Chance!» auf www.feg-thayngen.ch, 10 Uhr.

SO., 12. APRIL

■ **Livestream-Gottesdienst** der FEG: «Das Kreuz, deine Chance!» www.feg-thayngen.ch, 10 Uhr.